

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1116) betreffend "Umstellung des Fuhrparkes auf Elektroautos" (Zahl 21 - 788) (Beilage 1136).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Umstellung des Fuhrparkes auf Elektroautos", in ihrer 26. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 29. November 2017, beraten.

Landtagsabgeordnete Ilse Benkö wurde zur Berichterstatterin gewählt.

Nach ihrem Bericht stellte Landtagsabgeordnete Ilse Benkö einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Ilse Benkö gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Umstellung des Fuhrparkes auf Elektroautos", unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Ilse Benkö beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 29. November 2017

Die Berichterstatterin:

Ilse Benkö eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Dr. Rezar eh.

*Herrn
Präsidenten des Bgld. Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 29. November 2017

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Géza Molnár,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 788, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom betreffend E-Mobilität

Ein wachsendes Umweltbewusstsein, vernetzte Technologien und ein verändertes Nutzungsverhalten erfordern heute neue Mobilitätslösungen. Mit dem ganzheitlichen Ansatz bietet Elektromobilität große Potenziale und ist eine der Schlüsseltechnologien auf dem Weg zur klima- und umweltfreundlichen Mobilität der Zukunft.

Das System Elektromobilität zeichnet sich durch die Zusammenarbeit verschiedener Branchen aus und wirkt sich auf das gesamte Mobilitätsverhalten und die Umwelt aus. Innovative Pilotprojekte und Modellregionen zeigen bereits heute die Möglichkeiten für eine umweltfreundliche Mobilität.

Gerade im Burgenland, wo an vielen Tagen mehr erneuerbare Energie aus Windkraftanlagen erzeugt wird, als das Burgenland verbrauchen kann, bietet sich die Nutzung der E-Mobilität an, mit dem Ziel den Windstrom auf die Straße zu bringen um die Mobilität nicht nur umweltschonend, sondern auch klimaneutral zu machen.

Das Land Burgenland hat über die Dorferneuerung eine gemeinsame Initiative mit der Energie Burgenland Green Power GmbH gestartet, um in Pilotgemeinden eine E-Ladeinfrastruktur aufzubauen und Car Sharing-Angebote mit batteriebetriebenen Fahrzeugen zu etablieren.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- weiterhin Initiativen zum Einsatz von E-Mobilität im Burgenland zu unterstützen,
- die beschriebenen Aktivitäten im Rahmen der Dorferneuerung weiter zu betreiben und
- im Fuhrpark des Landes batterieelektrisch betriebene Fahrzeuge zum Einsatz zu bringen.